





..wenn das Ihre Frau wüßte- hiet Monteur!

Wenn sie wüßte, wie schnell und doch schonend **imi** veredelte Überanzüge, Hosen, Arbeitshemden, Putztücher usw. säubert, sie würde sich nicht mehr mit veralteten Reinigungsmethoden abplagen! — Und was für Ihre Frau gilt, gilt nicht weniger für **a l l e**, die schmutzige Berufswäsche waschen müssen. **imi** ist da wirklich ein ebenso billiger wie zuverlässiger Helfer!

Wissen Sie übrigens schon, daß **ATA** ein so billiges und vorzügliches Reinigungsmittel für veredelte und stark verschmutzte Hände ist?

Sterbefälle in Wiesbaden.

Luise Wahr, 63 Jahre, Goebenstraße 24.
Pauline Wainbach, geb. Seemald, 74 J., Klarenthal 16.
Helene Peters, geb. Küllen, 88 Jahre, Vorelting 5.
Daniel Thiel, 77 Jahre, Brückstraben 20.
Leontie Kollmer, 74 J., Alexandr-

Grether's Kräutersauce

(Remouladensauce)

ist etwas hervorragendes zu
frisch, kaltem Aufschnitt, Eier usw.
125 g. f. 3 Personen ausreichend. **35 Pf.**

Grether, Neugasse 24



Sport und Spiel.

Der Mann, der 76 Weltrekorde fuhr...

Ernst Henne von jetzt ab im Sportwagen.

Ernst Henne hat die Absicht mit dem Beginn des Jahres 1938 sich dem Motorrad-Rennsport, in dem er über ein Jahrzehnt eine überragende Rolle spielte, zurückzuziehen. Ungelungen ist der Weltrekord-Inhaber und Meisterfahrer aus dem Sattel der Rennmaschine, die er im nationalen und internationalen Rennsport so oft für Deutschlands Farben zum Siege gekehrt hat.

Seit dem Jahre 1923, also 15 Jahre war Ernst Henne aktiver Motorrad-Rennfahrer und hatte sich seit 1926 ausschließlich dem Sanerischen Motoren-Berlin verschrieben. Auf eine stattliche Reihe großer Erfolge in nationalen und internationalen Motorrad-Rennen kann Ernst Henne heute zurückblicken. Dreimal holte er sich die deutsche Straßenmeisterschaft und mehrfach war er Gewinner „Großer Preise“ und neben seinen großen Erfolgen im Motorrad-Rennsport ist er auch von Anfang an führend im Motorrad-Geländesport gewesen. Henne war einer der ersten deutschen Motorrad-Rennfahrer, die sich dem Motorrad-Geländesport widmeten.

Eng verknüpft mit den deutschen Siegen in der internationalen Sechstagesfahrt ist die BMW-Dreizahl Henne, Maeremeyer, Stelzer. Es war 1933 in den Bergen von Bales. Henne hatte Reifenschäden und jagte der verlorenen Zeit nach, doch den Jähwintern Böden und Sehen verging. Nach dieser Katastrophe erlitten ihn die Engländer als den „weißen Teufel“. Deutschland errang zum ersten Male die vielgeheißene Trophäe und verteidigte sie mit Henne, Kraus, Stelzer noch zweimal erfolgreich in den Bergen Süddeutschlands.

Seinen Weltrekord aber und seine Volkstümlichkeit verdankt Ernst Henne vornehmlich seinen erfolgreichen Welt-

rekordfahrten auf BMW. Erstmals am 19. Sept. 1929 fuhr er in den Sattel der BMW-Weltrekord-Maschine und stellte die ersten Weltrekorde für Deutschland auf der Ingschader Landstraße bei München auf. Die Vorkurschheit der Engländer und Amerikaner wurde durchbrochen: Henne schaffte auf der 700er BMW 216,050 Sekund und übertrat damit alle.

Seit dieser Zeit ist Ernst Henne mit nur kurzen Unterbrechungen „schneller“ Motorradfahrer geblieben und konnte insgesamt 76 Weltrekorde aufstellen, eine Zahl, die bisher noch keinem anderen Kraftfahrer erreicht werden konnte. Heute noch ist er Inhaber von 18 Kraftfahr-Weltrekorden, die zum Teil auf seine letzten Rekordfahrten am 28. November 1937 auf der Reichsautobahn bei Frankfurt a. M. zurückzuführen sind, wobei er den Rekord schließlich auf 272,006 Sekund schraubte.

Ernst Henne, der sich mit großem Können und zähem Willen den Weg vom unbekannten kleinen Motorrad-Rennfahrer zum schnellsten Motorradfahrer der Welt erkämpft hat, wird mit seinem Abgang aus dem Kraftfahr-Rennsport noch nicht ganz aus dem Motorsport ausschließen. Am Steuer des BMW-Sportwagens, den er 1937 schon im Großen Grenzpreis von Belgien und im Großen Preis von Bulgarien zum Siege führen konnte, will er auch weiterhin bei nationalen und internationalen Veranstaltungen an den Start gehen.

Korpsführer Hühnelein, der Führer des deutschen Kraftfahrportales, hat das Verabschieden Henne's gutgeheißen und ihm für seinen weiteren sportlichen Einsatz von Herzen „Gut- und Heilworte“ gewünscht.

Henne's Nachfolger bei den Weltrekordfahrten wird voraussichtlich Karl Gail sein.

Tyroler-Rundschau

1938.

Die Übungsstunden der DRS für Grund- und Leistungsschein finden regelmäßig an jedem Freitag von 19.45 bis 20.45 Uhr im Städt. Schwimmbad, Vittoriastraße, statt.

her, am 14. Januar, feiert der Deutsche im Berliner Sportpalast in den Ring gegen den griechischen Mittelgewichtler Antoine Christoforidis. Ohne Zweifel bedeutet der Berliner Kampf eine schwere Belastung für unseren Meister. Verdrängende Bindungen haben ihm aber keinen anderen Ausweg gelassen.

Die Südwest-Boxmeisterschaften werden am 5. und 6. März in Ludwigshafen entschieden. Die Ausschreibungen in den Bezirken finden am 29./30. Jan. (Saar), am 3./4. Febr. (Pfalz) und am 13., 20. und 27. Febr. (Main) statt.

Golf.

Jahrestagung des Deutschen Golf-Verbandes.

Der Verbandstag in Frankfurt a. M. hat eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Von besonderer Wichtigkeit sind die für 1938 geplanten sportlichen Veranstaltungen, Meisterschaften und Länderkämpfe. Bereits zu Ehren tragen die Jungen und Mädels die Junioren-Meisterschaften aus. Gutach im Freigang wird der Schauplatz ihrer Kämpfe sein. Im Mai folgt Hamburg mit den erstmalig ausgetragenen Nationalen Meisterschaften, im August führt Frankfurt die Internationale Meisterschaftswoche auf seinem schönen Platz im Stadtwald durch. Im Rahmen dieser Woche kommen die Herren-Meisterschaft von Deutschland, die Damen-Meisterschaft von Deutschland und die Offene Meisterschaft von Deutschland zum Ausklang. Alle drei Meisterschaften sind international ausgerichtet. Sieben Länderkämpfe wird die deutsche Golf-Nationalmannschaft im Jahre 1938 bestreiten. Die Männer treten an gegen Italien, Holland, Frankreich, Belgien und Schweden, die Frauen kämpfen gegen Holland und Frankreich. Ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft englischer Spielereute wird die Nationalmannschaft im Juli nach England führen. Es ist zu hoffen, daß sich aus diesem Freundschaftsspiel in Zukunft ein Länderkampf gegen England entwickelt. In einem Lehrgang wird die deutsche Nationalmannschaft vom 6. bis 10. April mit dem Nachwuchs zusammen auf die großen Aufgaben des Golfjahres 1938 vorbereitet werden. Große Verbandveranstaltungen und viele Offene Wettspiele der deutschen Golf-Klubs vervollständigen das umfangreiche Sportprogramm für 1938. Karl Henkel-Wiesbaden, der Führer des Deutschen Golf-Verbandes kann den Männern des deutschen Golfports über ein erfolgreiches Golfjahr 1938 berichten und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Kanufahrer haben viel vor.

Großes Wettkaufprogramm der Gaue Südwest und Baden.

Die Gaue Südwest und Baden werden auch in diesem Jahre wieder ihre großen kanuportlichen Veranstaltungen gemeinsam durchführen. Sämtliche Regatten, die jetzt genehmigt wurden, sollen rechtzeitig ausgetragen werden. Der Termin-Kalender sieht folgende Veranstaltungen vor:

8. Mai: Langstreckentregatta Darmstadt — Erfelden; 15. Mai: Langstreckentregatta Mannheim; 22. Mai: Langstreckentregatta Weßling; 29. Mai: Langstreckentregatta Speyer-Ludwigshafen; 12. Juni: Gaumeisterschaften auf der langen Strecke zwischen Mainz-Kastell und Biedrich; 19. Juni: Kurzstreckentregatta in Offenbach a. M.; 26. Juni: Kurzstreckentregatta in Mainz; 3. Juli: Kurzstreckentregatta in Mannheim; 10. Juli: Kurzstreckentregatta in Frankfurt a. M.; 17. Juli: Kurzstrecken-Gaumeisterschaften in Mannheim; 24. August: Kurzstrecken-Gaumeisterschaften in Saarbrücken; 4. Sept.: Gau-Staffelmeisterschaften.

Sport-Rundschau.

Joachim wieder Billardmeister.

Bereits am 3. Tage der deutschen Billardmeisterschaft Cadre 45/2, in Köln, fiel die Entscheidung. Der verteidigende Joachim-Berlin, der sich bisher als einziger ohne Niederlage behauptete, hat die Meisterschaft auch auf dieses Jahr sicher, nachdem sein hartnäckigster Gegner, Gorge-Berlin gegen Gorge-Berlin-Frankfurt a. M. nur ein Unentschieden schaffte und somit Joachim die entscheidende Partie gegen Gorge gewissermaßen ersparte. Gorge kann selbst bei Gewinn dieser Partie nicht mehr Meister werden, jedoch ist es für ihn von Wichtigkeit, ob er den zweiten Platz von Gorge-Berlin behauptet.

Sudbourn Wolves regten in Düsseldorf.

Die kanadische Eishockeymannschaft der Sudbourn Wolves, die nach langem Hin und Her doch noch zu den Weltmeisterschaften nach Europa einreiste, wurde, trug am Mittwochabend in Düsseldorf ihr erstes Spiel auf deutschem Boden aus. Bei regnerischem Wetter traten die Gäste aus über 4000 Zuschauern gegen die Düsseldorf E.C. an und siegten 3:0 (1:0, 1:0, 1:0). Wenn man bei dem Spiel der Kanadier auch berücksichtigen muß, daß sie die lange Überfahrt eben erst hinter sich haben, so muß man doch feststellen, daß die Kimberley Diamanten, die Düsseldorf 1936/37 besaßen, spielfähiger waren.

Vom Wüthertisch des Sportsmanns:

„Gut und sicher St. Jakob.“ Das Reuße über Training und Fahrtechnik. Ein genauer Lehrgang von der einfachen bis zur schwersten Übung. Von Sportler A. G. Ucker. (Eubdweches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart). Diesmal behandelt Ucker mit der ihm eigenen Klarheit das gesamte Gebiet des Schlafs unter Berücksichtigung der neuesten und bewährtesten Stillemittel; gibt wertvolle Ratschläge für Stilletraining und richtiges Atmen beim Schlafen, alles in allem das unentbehrliche praktische Übungsbuch für Anfänger wie für Fortgeschrittene. Ganz ausgezeichnet seine leichtverständlichen Angaben über das Geländebefahren, über Stemmboegen, Tempowechsel, Kräfteausnutzung, Schlamm, Telemark, Geländebefahrung, Schlangensprung usw. usw. Und dann die ausführlichen Bilder, nämlich auf Grundriss, die die Hauptübungen in ihren wichtigsten Stufen klarhaft wiedergeben, so daß man die charakteristischen Merkmale: Mitarbeit von Schulter und Hüften, Körperhaltung, Verlegung des Körpergewichts und dergl. klar erkennen kann.

Sommerspiele in Tokio

bei der XII. Olympiade 1940.

Nachdem vor einigen Wochen bereits das Programm der Wettspiele in Capporo veröffentlicht wurde, ist nun auch der Zeitplan der Sommerspiele in Tokio bekanntgegeben worden. Die feierliche Eröffnung findet am 24. August 1940 um 16 Uhr statt. Tags darauf beginnen die Kämpfe in der Leichtathletik, im Ringen, Hockey, Kanusport, Moderner Fünfkampf und Fechten. Am 26. August legen Fußball und Turnen ein, am 27. Segeln, am 28. Gewichtheben, am 29. Schießen und Basketball und am 31. das Schwimmen. Die restlichen Wettspiele — Bogenschießen, Rad, Reiten und Handball — werden ab 3. September ausgetragen. Am 8. September wird dann die Schlussfeier veranstaltet. Im einzelnen hat das Programm folgendes Aussehen:

Leichtathletik: 25. Aug. bis 1. Sept. im Meiji-Schrein-Stadion.

Ringen: 25. Aug. bis 2. Sept. im Kotugisan-Ring. Badminton: 25. Aug. bis 2. Sept. im Shiba-Stadion. Kanusport: 25. Aug. bis 2. Sept. in Tobabahi u. Kawama. Moderner Fünfkampf: 25. bis 29. Aug.

Fechten: 25. Aug. bis 5. Sept. im Nationalgymnasium. Fußball: 26. Aug. bis 7. Sept. im Meiji-Schrein-Stadion und anderen Kampfstätten.

Turnen: 26./27. Aug. im Kishi-Gedächtnis-Gymnasium. Segeln: 27. Aug. bis 3. Sept. in Yokohama. Gewichtheben: 28./29. Aug. in Kotugisan.

Schießen: 28./29. Aug. auf den Murayamaständen. Basketball: 29. Aug. bis 7. Sept. auf verschiedenen Plätzen.

Schwimmen: 31. Aug. bis 7. Sept. im Meiji-Schrein-Stadion.

Bogen: 3. bis 7. Sept. in Kotugisan.

Rudern: 3. bis 6. Sept. in Ito.

Rad: 3./4. und 6. Sept. in Nakano.

Reiten: 3. bis 8. Sept. im Meiji-Schrein-Stadion und anderen Kampfstätten.

Handball: 3. bis 6. Sept. im Meiji-Schrein-Stadion.

Wiesbadener Radballer auswärts.

Pok-SV. und R.V. 1900 Vierstadt in Frankfurt a. M. am Start.

Mit einem gut ausgetakteten Radballturnier wartet am kommenden Sonntag der Pok-SV. auf die Radballer aus Frankfurt a. M. auf. Zu dem Turnier haben wieder alle bekannten Mannschaften der Kreisliga aus dem Rhein-Main-Gebiet ihre Meldung abgegeben. Frankfurts Streitmacht, die sich aus Mannschaften der Vereine Wanderlust, Adler, R.V. Gassenheim, Nied. Oberad und Gassenheim zusammensetzt, wird alles daranlegen, um eine Revanche an den neuen Bezirksmeistern der Kreisliga, Poks/Wohlfahrt vom Pok-SV. Wiesbaden, zu nehmen. Nach den Erfahrungen der Meisterschaften am letzten Sonntag müßte den beiden Poklern der Sieg wieder sicher sein. Darmstadt ist durch den Pok-SV. Radballer, Poks/Wohlfahrt, vertreten, und Mainz schickt die Vertreter des R.V. Gassenheim und des R.V. Schmalde. Die Spieler der Vierstadt setzen sich wie folgt zusammen: Gassenheim, Poks/Wohlfahrt, Heinrich Poks/Schmalde, Gassenheim, Poks/Wohlfahrt, Heinrich Poks/Schmalde, Poks/Schmalde, Poks/Schmalde, Poks/Schmalde, Poks/Schmalde.

Südwest und Nordhessen spielen im April in Wiesbaden.

Die Radballabteilung des Pok-SV. trifft bereits jetzt schon Vorbereitungen für das anfangs April zur Durchführung kommende Radballturnier. Das Turnier ist offen für alle Mannschaften und Klubs der Gaue Südwest und Nordhessen. Mannschaften aus Frankfurt a. M., Mainz, Ludwigshafen, Limburg, Weimar, Kassel usw. werden partizipieren.

Schön Partiet in Berlin.

Mit einem Treffen Deutschland — Ausland eröffnet die Berliner Deutschlandhalle am 22. Jan. die Kadrennen des neuen Jahres. Den Starterkampf bestreiten Stach/Schön gegen Demme/Weuleman und in Omnium sind Kertens, Scher, Hoffmann die Gegner von Koers, Beckwurz, Böttger.

160000 Mark für das WGW.

Bei den Opferungsspielen des Fußballs.

Zugunsten des Winterhilfswerkes wurde ein Erlös von 161 721 RM erzielt. Das sind 16 000 RM mehr als im Jahre 1936. Das Ergebnis ist umso erfreulicher, als bekanntlich die Maul- und Klauenseuche beträchtliche Verluste des Reiches die Hilfsaktion beeinträchtigte. Von dieser Summe entfielen auf das Frankfurter Spiel zwischen der Nationalen und einer Radwagemannschaft 22 500 RM. Weitere 7800 ergaben die drei Auswärtsspiele in Stuttgart, Halle und Bremen. Unter den Gauen steht der Gau Sachsen mit 18 900 RM, oben, vor Württemberg (17 000), Bayern (16 000) und Weiskalen (14 400).

Wolverhampton gegen Arsenal.

Die Auslosung zur 4. englischen Pokrunde wurde auf dem Inselreich mit tiefer Spannung erwartet. War die Begegnung zwischen Arsenal und den Bolton Wanderers der Schlager der dritten Runde, so wird der Kampf zwischen den Wolverhampton Wanderers und Arsenal London das überragende Ereignis der am 22. Januar zu spielenden vierten Runde sein. In vier weiteren Runden werden die 1. Liga untereinander, so daß also zu den bereits ausgetragenen vier Erstligaspielen fünf weitere kommen. Am Mittwoch wurden die unentschieden ausgegangenen Pokalspiele der ersten Paarung wiederholt. Dabei schied der in der 1. Liga spielende Verein Grimsby Town 1:2 gegen die drittstellige Mannschaft von Swindon Town aus.

Zwischen den Seilen.

Zum dritten Male gegen Schweden.

Der erste Gegner der deutschen Amateure im neuen Jahr ist Schweden. Stockholm ist am kommenden Sonntag, 16. Jan., der Austragungsort des dritten Länderkampfes zwischen den beiden Nationen. Im Jahre 1926 kam es in Schweden zum ersten Mal zu einer Begegnung. Die Nordländer siegten damals 10:0. Zwei Jahre später lautete das Ergebnis in Berlin genau umgekehrt. Seit dem 13. Febr. 1928, also seit fast zehn Jahren, begegneten sich deutsche und schwedische Bogen nur bei internationalen Turnieren, den Europameisterschaften und Olympischen Spielen. Wieder geht die deutsche Vorherrschaft nach Schweden. In der neuen Tennishalle in Alster bei Stockholm, die ein Fassungsvermögen von 3500 Zuschauern besitzt, feiert der dritte Länderkampf. Schwedens Mannschaft ist sehr stark und braucht außer Deutschland kaum einen Gegner auf dem Kontinent fürchten. Die besten Kräfte haben die Nordländer in dem Leichtgewichtler Erik Agren — gegen den selber nicht Europameister Nürnberg, sondern nur der Düsseldorf-Berlin eingetauscht werden kann — und in dem Schwergewichts-Europameister Ole Landberg. In Schweden rechnet man mit einem Unentschieden. Am meisten gespannt sind wir auf die Auseinandersetzung zwischen Ole Landberg und Herbert Ränge. — Die Staffeln (vom Fliegengewicht bis zum Schwergewicht):

Deutschland: Briesch (Hamburg), Wille (Hannover), Böller (Berlin), Heide (Düsseldorf), Rüs (Köln), Campe (Berlin), Vogt (Hamburg), Ränge (Münster). Schweden: Allan Jansson, Percy Almqvist, Karl Kreuger, Erik Agren, Oskar Agren, Gösta Berg, Per Andersson, Ole Landberg.

Eder's schwerer Gang.

Deutschlands Weltgewichtsmeister im Berufsboxen, Gustav Eder, erhält am 2. Febr. die Chance, der er so lange nachjagte: in Brüssel kämpft er um die Europameisterschaft mit dem Belgier Felix Wouters. Einen halben Monat vor-

Lotterie zum Breslauer Turn- und Sportfest.

Dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen ist vom Reichsinnenminister zur Durchführung des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau und zur Förderung seiner Aufgaben eine Lotterie mit einer Million Doppellosen zu einer RM. bzw. zwei Millionen Einzellosen zu 50 Pf. für das ganze Reichgebiet genehmigt worden. Die Lotterie wird am 1. April ausgelost, am 2. Juli ist Ziehungstag. Fast 82 000 Gewinne und vier Prämien im Gesamtwert von 250 000 RM. kommen zur Auspielung.

Erzählung von Gerhart Jägermann.

[illegible]

Der Sänger auf dem Lande.

Der Sänger auf dem Lande.

[illegible]

Kleine Wahrheiten.

Die Stärke eines Menschen besteht in dem Bewußtseinsbewußtsein, von dem er getragen wird.

Der Glaube ist größer als die Tat. Denn erst aus dem Glauben wird die Tat geboren.

Im Belbe ist der Mensch allein. Aber macht allein ist er in der Freude.

Das erste Gebot jeder Erziehung heißt: Suche die Seele
deines Kindes!

Sei Kunst, die nicht Offenbarung des Ewigen ist, heißt
Sundwerk.

Manch einer gewinnt nach außen dadurch, daß er nach innen verliert, und das ist immer ein schlechter Kauf.

Die Menschen verheizen und sie heizen ist nicht immer dasselbe.

24. 10.

December 13, 1909

1000

Roman von Ernst Graf

14. Bemerkung.

(Staubsaug verboten.)

Jahrenzoth sah betroffen. Wenn das stimmte, was
der andere hier sagte . . . dann . . . armer Ballen-
werer . . .

„Allerdings...“, meinte er nach einer Pause des Nachdenkens, während er fieberhaft das Häut- und Wiederersterne neue Teilhabe erzwang. „Das gibt der Sache in der Tat ein ganz anderes Gesicht. Aber ich kann mir das gar nicht recht zusammensetzen. Es fehlt noch etwas, es habe jetzt genug Geld, um sein Fach auf eigene Kosten studieren zu lassen? Das wäre doch zum mindesten recht unangenehm von ihm gemeint.“

Der andere nickte.
 „Es ist schon so, wie ich Ihnen eben sagte, Herr Doktor. Daran läßt sich leider nichts ändern.“
 Hattenhals sah noch immer in Gedanken ver-
 zessen. Er konnte sich nicht vorstellen, daß er sich in
 dem andern so geistlich haben sollte. Konnte sich denn
 der Charakter eines Menschen so ändern?

„Donnerstern ... das heißt ich diesem Hallenmei-
ter bestimmt nicht zugestimmt“, knurrte er vor sich. „Aber
gerade herangezogen, ich kann auch jetzt noch nicht daran
glauben, Tiefenbad.“ Ein Mann von dem Bildungsgrad
Hallenmeisters mußte sich doch fragen, daß die Sonne über
kurz oder lang herauskommen würde ...? Er ist doch
ein Donnmops, der sich blindlings in eine solche Ge-
schichte einläßt, ohne an die Folgen zu denken.“

„Dann fragen Sie ihn doch selbst,“ lachte er vor. „Ich bin natürlich auch neugierig, wie er sich dazu stellen wird, das können Sie sich ja leicht denken.“

Der Arzt, der im Wohlgefühl seiner Unschuld nichts

beres glaubte, als daß in seiner Sache endlich eine günstige Wendung eingetreten sei, betrat mit Erregungsstarkem Gefühl das Zimmer des Untersuchungsrichters. Aber diese Heiterkeit ließ sofort wieder von ihm ab, als er die ersten Blicke der beiden Männer sah.

„Herrn Dr. Willenwever.“ begann der Unter-

Währungsrichter mit einer Stimme, die dem andern
rend und kalt ins Ohr liang, der Kollege Tiefenbach
der hat heute den Vorgesetzten Almenried in ihrer Sache
ernommen. Dabei hat Almenried eine Aussage
emacht, die außerordentlich belachend für Sie ist. Er
chauptet nämlich, Sie hätten am Dienstag bei ihm
ngerufen und ihr Manuskript zurückverlangt mit der

Begründung, daß Sie jetzt selbst Geld genug hätten um Ihr Buch ohne seine Hilfe herausbringen zu können. Wollen Sie sich bitte dazu äußern, um welche Summe es sich dabei handelt und aus welcher Quelle diese Summe zu übernehmend nämlich woher soll das Geld?"

[illegible]

„Ja, ich weiß wirklich nicht, was ich dazu sagen soll, meine Herren," meinte er und mußte noch immer an sich halten, um ruhig zu bleiben. „Es trifft zu, daß ich mit dem Verlag Willenried nichts mehr zu tun haben wollte und deshalb mein Manuskript zurückverlangte. Aber meine Bemerkung wegen des Geldes war doch weiter nichts als eine völlig aus der Luft gegriffene Behauptung."

Die beiden Beamten verständigten sich mit einer kurzen Wile.

Tutia: „Dahle der Arzt und sah ich wieder m
 ihr in dem stillen Kofal in Bannsee Rhen. Hatte e
 Amad, den Denten hier zu lagen, welches der wahr
 Grund war, der ihn veranlaßt hatte, sich von Wilme
 ried zurückzuziehen? Wohl kaum. Obgleich Tutia e
 tiefsicht nicht verdiente, daß er sie hier in Schu
 nahm.

Seine Antwort fand aber nur ein willkürliche

„Kümmern Sie sich um Ihre Morde aber durchaus ernsthaft wiedergegeben“, bemerkt Hahnemann mit wachsendem Misstrauen. „Er muß in diesem Telefongespräch also den Eindruck gewonnen haben, daß Sie damit die Wahrheit sagten. Sie hätten doch mit Kümmern persönlich gelächelt, Herr Doktor“, schloß er fragend.

„Ja“, kam kurz entschlossen seine Antwort auf die Frage des Untersuchungsrichters.

„Ehe Sie aber auf neue etwas entgegenzusetzen konnten, bemerkte Tiefenbach: „Das trifft aber nicht ganz zu.“

[illegible]

